

Berufskenntnisse schriftlich
Situation 1

Name

Vorname

Prüfungsnummer

Datum

Zeit: 60 Minuten

Hinweis:

- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

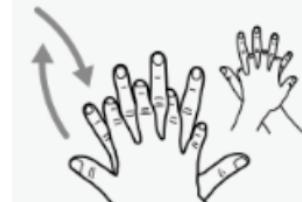
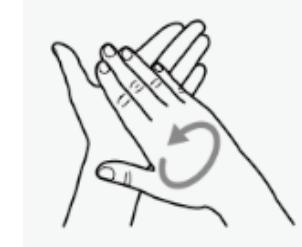
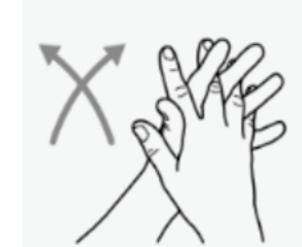
		Erreichte Punktzahl
Situation 1	Zeit: 60 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2018** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl maximal	Punkte erreicht
Aufgabe 1 Sie haben sich in die Pflegedokumentation eingelesen. Welche Tätigkeiten planen Sie bis 09:00 Uhr bei Frau Bearth? <ul style="list-style-type: none">• _____• _____• _____• _____	2	
Übertrag	2	

		Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag	2		
Aufgabe 2			
Bevor Sie das Tablett für die venöse Blutentnahme kontrollieren, führen Sie die Händedesinfektion durch.			
In welcher Reihenfolge führen Sie die Händedesinfektion durch?			
Nummerieren Sie die Bilder:	1		
			
			
Kandidatenhinweis:			
• Es können keine halben Punkte vergeben werden.			
Übertrag	3		

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
	Übertrag	3	
Aufgabe 3			
Die Materialien für die Blutentnahme auf dem Tablett haben Sie kontrolliert. Nun begrüßen und informieren Sie Frau Bearth.			
a) Welche Informationen benötigt Frau Bearth, damit sie Ihnen das Einverständnis für die Blutentnahme geben kann?		1	
• _____			
• _____			
b) Wieso benötigen Sie das Einverständnis von Frau Bearth für die venöse Blutentnahme?		0.5	
• _____			
c) Wieso müssen Sie die Punktionsstelle bei Frau Bearth besonders gut komprimieren?		0.5	
• _____			
	Übertrag	5	

		Anzahl maximal	Punkte erreicht										
Übertrag	5												
Aufgabe 4													
a) Welches Medikament bereiten Sie für die subcutane Injektion vor?	0.5												
• _____													
b) Was beachten Sie bei Frau Bearth bei der Auswahl der Punktionsstelle?	1.5												
• _____													
• _____													
• _____													
Aufgabe 5													
Frau Bearth sagt Ihnen, dass sie Schmerzen verspürt. Auf der Schmerzskala gibt sie sechs Punkte an.													
Geben Sie Frau Bearth die Reservemedikation oder die Morgenmedikation?													
Kreuzen Sie Ihre Wahl an und begründen Sie Ihre Entscheidung.													
<table border="1"> <tr> <th>Medikation</th> <th>Auswahl</th> </tr> <tr> <td>Reservemedikation</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Morgenmedikation</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begründung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>• _____</td> <td></td> </tr> </table>	Medikation	Auswahl	Reservemedikation		Morgenmedikation		Begründung		• _____		0.5		
Medikation	Auswahl												
Reservemedikation													
Morgenmedikation													
Begründung													
• _____													
Übertrag	8												

		Anzahl Punkte maximal erreicht
	Übertrag	8
Aufgabe 6		
Sie bringen Frau Bearth das Medikament.		
Wie stellen Sie sicher, dass Frau Bearth das richtige Medikament erhält?	2	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 		
Aufgabe 7		
Welche Möglichkeiten sehen Sie im Moment, um bei Frau Bearth die Schmerzen zu lindern, bis die Schmerzmedikation wirkt?	1	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		
Übertrag	11	

		Anzahl maximal	Punkte erreicht														
	Übertrag	11															
Aufgabe 8																	
<p>Das Schmerzmedikament hat gewirkt. Sie beginnen mit der Körperpflege und beobachten, dass Frau Bearth an den Beinen trockene Haut hat.</p> <p>Entscheiden Sie, welche Emulsion Sie für die Hautpflege verwenden, bzw. welche nicht, und begründen Sie Ihre Wahl.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Emulsion</th> <th>Verwende ich</th> <th>Verwende ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wasser-in-Öl-Emulsion</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Öl-in-Wasser-Emulsion</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begründung</td> <td colspan="2"></td></tr> <tr> <td>•</td> <td colspan="2"></td></tr> </tbody> </table>	Emulsion	Verwende ich	Verwende ich nicht	Wasser-in-Öl-Emulsion			Öl-in-Wasser-Emulsion			Begründung			•			1	
Emulsion	Verwende ich	Verwende ich nicht															
Wasser-in-Öl-Emulsion																	
Öl-in-Wasser-Emulsion																	
Begründung																	
•																	
Aufgabe 9																	
<p>Die Thromboseprophylaxe wird bei Frau Bearth mit verschiedenen Massnahmen durchgeführt.</p> <p>Welche anderen Prophylaxen führen Sie durch, wenn Sie die Beine und Füsse eincremen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1																
Übertrag	14																

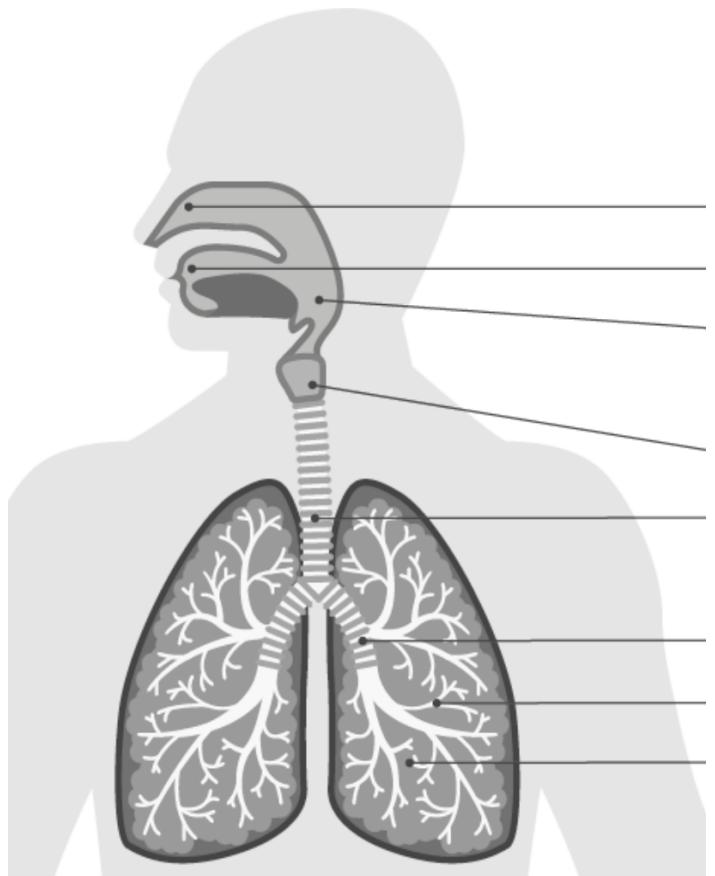
		Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag	14		
Aufgabe 10 Die Virchow Trias sind die Ursache für eine Thrombose. Bei Frau Bearth wurden durch die Operation die Gefäße geschädigt. Dies ist ein Teil der Virchow Trias. Welche anderen Gründe kennen Sie? • _____ • _____ • _____	1		
Aufgabe 11 Sie unterstützen Frau Bearth beim Anziehen der Trainerhose. Wie gehen Sie vor? • _____ • _____	1		
Übertrag	16		

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	16		
Aufgabe 12 Frau Bearth fragt Sie, wie sie selbstständig Hose, Socken und Schuhe anziehen könnte. Welche Hilfsmittel empfehlen Sie Frau Bearth? • _____ • _____	1		
Übertrag	17		

		Anzahl Punkte maximal erreicht						
Übertrag	17							
Aufgabe 13								
Als Sie Frau Bearth beim Anziehen der Socken unterstützen, entdecken Sie eine rote Ferse.								
a) Welche Faktoren spielen bei der Entstehung eines Dekubitus die Hauptrolle?	1							
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 								
b) Welche Massnahmen sind nun wichtig einzuleiten, damit sich der erstgradige Dekubitus nicht weiterentwickelt? Begründen Sie Ihre Massnahmen.	2							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Massnahmen, die einzuleiten sind</th> <th>Begründung der Massnahme</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>•</td><td>•</td></tr> <tr> <td>•</td><td>•</td></tr> </tbody> </table>	Massnahmen, die einzuleiten sind	Begründung der Massnahme	•	•	•	•		
Massnahmen, die einzuleiten sind	Begründung der Massnahme							
•	•							
•	•							
Kandidatenhinweis:								
<ul style="list-style-type: none"> • Für 1 Punkt muss die Zeile korrekt sein. 								
Übertrag	20							

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht									
	Übertrag	20										
Aufgabe 14												
Frau Bearth möchte für die Teilwäsche ins Badezimmer.												
a) Wie sichern Sie die Umgebung, damit Frau Bearth den Weg allein meistert?		1										
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 												
b) Wie verhalten Sie sich, um die Sicherheit während der Mobilisation zu gewährleisten, ohne die Selbstständigkeit einzuschränken?		1										
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 												
Aufgabe 15												
Frau Bearth wurde präoperativ angeleitet, die Pneumonieprophylaxe mit dem Inspiflow durchzuführen.												
a) Kreuzen Sie an, ob die Behauptungen zur Anwendung des Inspiflows richtig oder falsch sind.		1										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Durchführung</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Alle drei Kugeln sollen möglichst schnell nach oben gebracht werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Alle drei Kugeln sollen möglichst lange zuoberst gehalten werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Durchführung	Richtig	Falsch	Alle drei Kugeln sollen möglichst schnell nach oben gebracht werden.			Alle drei Kugeln sollen möglichst lange zuoberst gehalten werden.					
Durchführung	Richtig	Falsch										
Alle drei Kugeln sollen möglichst schnell nach oben gebracht werden.												
Alle drei Kugeln sollen möglichst lange zuoberst gehalten werden.												
b) Was bewirkt der Inspiflow?		1										
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 												
	Übertrag	24										

		Anzahl maximal	Punkte erreicht									
	Übertrag	24										
Aufgabe 16												
Neben der täglich mehrmaligen Mobilisierung ist die atemstimulierende Einreibung eine weitere Massnahme der Pneumonieprophylaxe.												
a) Ergänzen Sie die nachstehende Tabelle:		2										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Atemstimulierende Einreibung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• von oben nach unten mit beiden Händen</td></tr> <tr> <td>•</td></tr> <tr> <td>• die Finger nicht spreizen</td></tr> <tr> <td>• bei der Ausatmung mit Daumen und Zeigefinger und der Handfläche Druck ausüben</td></tr> <tr> <td>• Bewegung erfolgt ein paar Zentimeter entlang der Wirbelsäule nach unten und dann seitwärts in Richtung Brustkorb</td></tr> <tr> <td>• Hände leicht nach aussen drehen</td></tr> <tr> <td>•</td></tr> <tr> <td>• bei der Einatmung ohne Druck die Bewegung nach oben führen und in einer kreisförmigen Bewegung zurück zur Wirbelsäule zum Ausgangspunkt streichen</td></tr> </tbody> </table>	Atemstimulierende Einreibung	• von oben nach unten mit beiden Händen	•	• die Finger nicht spreizen	• bei der Ausatmung mit Daumen und Zeigefinger und der Handfläche Druck ausüben	• Bewegung erfolgt ein paar Zentimeter entlang der Wirbelsäule nach unten und dann seitwärts in Richtung Brustkorb	• Hände leicht nach aussen drehen	•	• bei der Einatmung ohne Druck die Bewegung nach oben führen und in einer kreisförmigen Bewegung zurück zur Wirbelsäule zum Ausgangspunkt streichen			
Atemstimulierende Einreibung												
• von oben nach unten mit beiden Händen												
•												
• die Finger nicht spreizen												
• bei der Ausatmung mit Daumen und Zeigefinger und der Handfläche Druck ausüben												
• Bewegung erfolgt ein paar Zentimeter entlang der Wirbelsäule nach unten und dann seitwärts in Richtung Brustkorb												
• Hände leicht nach aussen drehen												
•												
• bei der Einatmung ohne Druck die Bewegung nach oben führen und in einer kreisförmigen Bewegung zurück zur Wirbelsäule zum Ausgangspunkt streichen												
b) Die atemstimulierende Einreibung führen Sie mit einer mentholhaltigen Creme durch.												
Welche Wirkungen hat Menthol?		1										
• _____												
• _____												
	Übertrag	27										

		Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag		27	
Aufgabe 17		3	
Füllen Sie die Tabelle mit den entsprechenden Fachbegriffen aus.			
	1		
	2		
	3		
	4		
	5		
	6		
	7		
	8		
	Übertrag	30	

		Anzahl maximal	Punkte erreicht
		Übertrag	30
Aufgabe 18			2
<p>Es ist 10:30 Uhr, als Sie in das Zimmer eintreten. Frau Bearth wirkt gelangweilt.</p> <p>Was bieten Sie Frau Bearth in Bezug auf die jeweiligen Einflussfaktoren gegen die Langeweile an?</p>			
Einflussfaktoren	Empfehlung an Frau Bearth gegen die Langeweile		
Umgebungsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • • 		
soziokulturelle Faktoren	<ul style="list-style-type: none"> • • 		
Übertrag		32	

		Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag	32	
Aufgabe 19		
Heute Morgen haben Sie in der Dokumentation gesehen, dass Frau Bearth seit der Operation noch keinen Fäzes hatte. Sie überlegen sich Massnahmen zur Obstipationsprophylaxe.		
a) Worauf soll Frau Bearth bei der Ernährung allgemein achten?	1	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		
b) Welche Lebensmittel soll Frau Bearth meiden?	2	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 		
c) Welche weiteren Möglichkeiten haben Sie zur Obstipationsprophylaxe?	1	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		
Übertrag	36	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
	Übertrag	36	
Aufgabe 20			
Bei der Körperpflege haben Sie gesehen, dass sich das Pflaster auf der Operationsnaht löst. Sie möchten das Pflaster ersetzen.			
Wie richten Sie den Arbeitsplatz für den Pflasterwechsel ein?		2	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 			
Aufgabe 21			
Vor dem Gespräch zur Austrittsplanung fällt Ihnen auf, dass Frau Bearth ihr Hörgerät nicht trägt.			
Auf die Nachfrage, weshalb sie das Hörgerät nicht trage, antwortet Frau Bearth, dass sie jedes Mal beim Tragen einen Pfeifton höre. Dies sei unangenehm.			
Was kontrollieren Sie beim Hörgerät wegen des Pfeiftons?		1	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 			
	Übertrag	39	

		Anzahl maximal	Punkte erreicht										
	Übertrag	39											
Aufgabe 22													
Heute um 14:00 Uhr soll ein Gespräch mit der Tochter zur Austrittsplanung stattfinden. Sie bereiten mit einer diplomierten Pflegefachfrau das Gespräch vor.													
Welche Aspekte müssen mit der Tochter und Frau Bearth zum Thema «zu Hause leben» abgeklärt werden?		2											
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 													
Aufgabe 23													
Frau Bearths Tochter sagt im Gespräch, dass sie am geplanten Austrittstag eine fixe Verpflichtung habe und ihre Mutter nicht nach Hause begleiten könne.													
Deshalb muss Frau Bearth für ihren Heimweg eine andere Transportmöglichkeit finden.													
Welche Eigenschaften der folgenden Fahrdienste kennen Sie?		3											
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #cccccc;">Angebot</th><th style="background-color: #cccccc;">Eigenschaften des Fahrdienstes</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;">Rotkreuzfahrdienst</td><td>•</td></tr> <tr> <td>•</td></tr> <tr> <td>•</td></tr> <tr> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;">Behindertentaxi</td><td>•</td></tr> <tr> <td>•</td></tr> <tr> <td>•</td></tr> </tbody> </table>	Angebot	Eigenschaften des Fahrdienstes	Rotkreuzfahrdienst	•	•	•	Behindertentaxi	•	•	•			
Angebot	Eigenschaften des Fahrdienstes												
Rotkreuzfahrdienst	•												
	•												
	•												
Behindertentaxi	•												
	•												
	•												
Übertrag	44												

		Anzahl maximal	Punkte erreicht
	Übertrag	44	
Aufgabe 24			
Im Anschluss an das Gespräch reflektieren Sie, wie Sie Haltungen im Gespräch umgesetzt haben.			
a) Teilen Sie die aufgeführten Haltungen den unten stehenden Beispielen zu:		2	
	<i>Höflichkeit, Empathie, Wertschätzung, Hilfsbereitschaft.</i>		
b) Machen Sie zu den vorgegebenen Haltungen je ein Beispiel.		1	
a) Haltung	b) Antwort		
•	„Grüezi Frau Bearth.“		
•	„Ich kann Ihnen folgende Vorschläge für den Transport nach Hause machen.“		
•	„Habe ich Sie richtig verstanden, dass ...“		
Würde achten	•		
•	„Aus Ihren Worten höre ich, dass Sie sich um Ihre Mutter Sorgen machen.“		
Persönlichkeit respektieren	•		
Übertrag	47		

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
	Übertrag	47	
Aufgabe 25			
a) Welche Austrittstätigkeiten müssen Sie, neben der Transportorganisation, für Frau Bearth machen?		1	
• _____			
• _____			
b) Welche internen administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Austritt müssen Sie erledigen?		1	
• _____			
• _____			
	Übertrag	49	

				Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag				49	
Aufgabe 26					
a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Formulierungen zur Dokumentation richtig oder falsch sind.					2
b) Korrigieren Sie die falschen Formulierungen.					2
Dokumentation	Richtig	Falsch	Korrektur		
Frau Bearth war es heute langweilig.					
Frau Bearth stufte ihre Schmerzen auf der Schmerzskala mit 6 Punkten ein.					
Frau Bearth lief allein im Gang herum.					
Frau Bearth reagierte im Gespräch mit der Tochter aggressiv.					
				Total	53